

GESCHÄFTSBERICHT DER

INVESTUNITY AG

ZUM 31. DEZEMBER 2008



Der Vorstand

Donatus Albrecht Vorstand

Nach dem Studium der Volkswirtschaft in München war Herr Albrecht mehr als zwei Jahre bei der Deutschen Bahn im Bereich Unternehmensentwicklung tätig und sammelte Erfahrung bei Prozessverbesserungen, Kostensenkungsprogrammen sowie strategischen Neuausrichtungen. Danach wechselte er in das Finanzgeschäft zur Pricap Venture Partners AG, einer deutschen Venture Capital und Private Equity Gesellschaft. Dort wirkte er mehr als fünf Jahre als Investmentmanager und Prokurist bei der Durchführung von mehr als 20 Transaktionen vom Erstinvestment bis zum Börsengang mit. Im Anschluß wurde Herr Albrecht Vice President bei der AURELIUS AG, einer börsennotierten Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf Unternehmen in Umbruch- und Sondersituationen. Für AURELIUS baute Herr Albrecht den Akquisitionsbereich auf und begleitete insbesondere den Kauf von Tochtergesellschaften renommierter deutscher Konzerne.



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat der INVESTUNITY AG nahm im Geschäftsjahr 2008 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv wahr. Er überwachte und beriet die Geschäftsführung kontinuierlich. Regelmäßig, zeitnah und umfassend ließ er sich durch den Vorstand schriftlich und mündlich über die Geschäftsentwicklung der INVESTUNITY AG, über die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie geplante Investitionsvorhaben und den Stand der Strategieumsetzung berichten.

Im Berichtszeitraum hat sich der Aufsichtsrat in insgesamt vier Sitzungen, an denen die Mitglieder des Aufsichtsrates vollzählig teilnahmen, gründlich mit allen für das Unternehmen relevanten Fragen befasst. Vertieft diskutierte der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand die Entwicklung der laufenden Geschäfte, die strategischen Konzepte, die kurz- und mittelfristigen Unternehmensplanungen, die Investitionsplanungen, die Entwicklung von Erträgen und Liquidität, die Risikolage und das Risikomanagement sowie wesentliche organisatorische und personelle Veränderungen. Intensiv befasste sich der Aufsichtsrat mit Fragen der Corporate Governance unter Einschluss der Prüfung seiner Effizienz.

In allen Sitzungen ließ sich der Aufsichtsrat über den Verlauf des Geschäftsjahres ausführlich informieren. Wichtige Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Finanzkennzahlen waren ebenfalls ständiger Gegenstand der Aufsichtsratssitzungen.

Gegenstand der ersten Sitzung war der Jahresabschluss der INVESTUNITY AG für das Geschäftsjahr 2007, der in dieser Sitzung durch den Aufsichtsrat gebilligt und somit festgestellt wurde, sowie die aktuelle konjunkturelle Entwicklung vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise.

In der zweiten Sitzung befasste sich der Aufsichtsrat mit den Beschlussvorschlägen der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 19. August 2008. Desweiteren ließ sich der Aufsichtsrat eingehend über die Möglichkeit einer Ausweitung der Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierung, beispielsweise im Rahmen der Durchführung einer Kapitalerhöhung, berichten. Es wurde festgestellt, dass die finanzielle Ausstattung der Investunity AG nicht ausreichend war, um als Beteiligungsgesellschaft am Markt aktiv und erfolgreich Investitionen tätigen zu können.

In der dritten Sitzung beschloss der Aufsichtsrat die Bestellung von Donatus Albrecht zum Vorstand der INVESTUNITY AG für ein weiteres Jahr.

Schwerpunkt der letzten Sitzung war die Reduzierung des Vorstands der Gesellschaft von zwei Mitgliedern auf ein Mitglied. Infolge der zu erwartenden negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erachtete der Aufsichtsrat diesen Schritt als sinnvoll. Der Dienstvertrag mit Johann Haberstock wurde einvernehmlich aufgehoben. Seither ist Donatus Albrecht als alleiniger Vorstand für alle Bereiche des Unternehmens zuständig. Darüber hinaus wurden erneut die Liquiditätssituation des Unternehmens und die Möglichkeiten einer Fremd- beziehungsweise Eigenkapitalaufnahme diskutiert.

Über Vorhaben, die von großer Bedeutung oder eilbedürftig waren, wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen durch den Vorstand informiert. Bei Notwendigkeit fasste er Beschlüsse auch im schriftlichen Verfahren, fernschriftlich oder telefonisch. Die in der Geschäftsordnung des Vorstands geregelten Zustimmungsvorbehalte für bestimmte Geschäfte wurden beachtet. Außerdem hielt der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand, und hier insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstands, regelmäßig Kontakt und beriet mit ihm strategische Überlegungen, die Geschäftsentwicklung, wesentliche personelle Fragen und das Risikomanagement. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde über außergewöhnliche Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und der Entwicklung der INVESTUNITY AG von wesentlicher Bedeutung waren, vom Vorsitzenden des Vorstands stets unverzüglich informiert.

Die personelle Besetzung des Aufsichtsrats hat sich im Verlauf des Geschäftsjahrs 2008 nicht geändert. Es bestanden keine Ausschüsse. Der vom Vorstand nach deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellte Jahresabschluss ist nicht prüfungspflichtig, wurde jedoch einer freiwilligen Prüfung unter Einbeziehung der Buchführung durch die Geipel & Kollmannsberger GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, unterworfen.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Daher wurde dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der INVESTUNITY AG ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. In seiner Sitzung im Juni 2009 hat der Aufsichtsrat unter Beteiligung des Abschlussprüfers den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 seinerseits geprüft. Die Prüfungsberichte lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der die Bilanz feststellenden Sitzung vor. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat umfänglich berichtet und stand ausführlich für Fragen zur Verfügung. Nach ausführlicher Erläuterung ist der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer aufgrund seiner eigenen Prüfung beigetreten. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 ausdrücklich gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt.

Der vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen ist vom Aufsichtsrat ebenfalls geprüft worden. Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erhebt der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung nicht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Gesellschaft für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit und allen Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

München, im Juni 2009

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'D. Markus', written in a cursive style.

Dr. Dirk Markus
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bilanz

der INVESTUNITY AG, München zum 31.12. 2008

Aktiva

	31.12.2008 €	31.12.2007 €
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	195.000	973.642
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	280.408	1.113.968
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.441.000	2.028.000
Summe Anlagevermögen	1.916.408	4.115.610
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 177.000 (Vorjahr: EUR 177.000)	406.968	435.377
II. Wertpapiere	130.000	300.070
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	136.830	18.359
Summe Umlaufvermögen	673.798	753.806
C. Rechnungsabgrenzungsposten	250	250
Bilanzsumme	2.590.456	4.869.666

Bilanz

der INVESTUNITY AG, München zum 31.12. 2008

Passiva

	31.12.2008 €	31.12.2007 €
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.835.000	3.835.000
Kapitalrücklage	478.770	478.770
Bilanzgewinn / -verlust	-2.236.657	194.001
Summe Eigenkapital	2.077.112	4.507.771
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	65.590	109.900
2. Sonstige Rückstellungen	19.370	31.000
Summe Rückstellungen	84.960	140.900
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.914	11.475
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 16.914 (Vorjahr: EUR 11.475)		
Sonstige Verbindlichkeiten	411.470	209.520
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 208.850 (Vorjahr: EUR 6.900)		
- davon mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre EUR 202.620 (Vorjahr: EUR 202.620)		
Summe Verbindlichkeiten	428.384	220.995
Bilanzsumme	2.590.456	4.869.666

Gewinn- und Verlustrechnung

der INVESTUNITY AG, München für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

	2008 €	2007 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	39.103	361.428
2. Personalaufwand	–	-60.000
3. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-170.070	–
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.532	-107.475
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon an verbundene Unternehmen: EUR 62.299 (Vorjahr: EUR 61.414)	228.299	358.802
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.895	39.381
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.462.500	–
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.853	-1.568
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.429.658	590.568
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.000	-144.144
11. Sonstige Steuern	–	-9.832
12. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-2.430.658	-436.592
13. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-194.001	-242.591
14. Bilanzverlust/Bilanzgewinn	-2.236.657	194.001

Anhang

Investunity AG, München zum 31. Dezember 2008

1. Gesetzliche Grundlagen

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen der §§ 242 bis 256 und §§ 264 bis 288 HGB und den Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 HGB) sind im Rahmen der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, unter Beachtung ergänzender Vorschriften für Kapitalgesellschaften, an den steuerlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften orientiert (§§ 5, 6 ff. EStG, § 8 Abs. 1 KStG):

2.1 Das Finanzanlagevermögen

wurde zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert ausgewiesen. Uneinbringliche Forderungen werden zeitnah abgeschrieben. Einzelwertberichtigungen werden im Bedarfsfall für konkrete Ausfallrisiken gebildet.

2.3 Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB). Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

2.4 Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

3. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung und detaillierte Darstellung des Anlagevermögens wird im Anlagespiegel in Anlage 1 erläutert.

Finanzanlagen

Beteiligungen

Die Gesellschaft ist seit März 2007 zu 10% an der Goebel Home Accessoires AG, Baar (Schweiz) („Goebel H.A.“) beteiligt. Die kritische Absatzsituation der Gesellschaft macht es infolge der weltweiten Wirtschaftskrise erforderlich, eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Abs. 2 S. 3 HGB auf 20% der ursprünglichen Anschaffungskosten vorzunehmen.

Ausleihungen

Die Ausleihungen beinhalten ein Darlehen mit Laufzeit bis zum 30.6.2012 in Höhe von TEUR 1.172. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage des Darlehensnehmers und unter Berücksichtigung eines im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung nur eingeschränkt funktionierenden Sekundärmarktes für Genussrechte und andere hybride Anleihen muss im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung davon ausgegangen werden, dass die Darlehensforderung als nicht vollumfänglich werthaltig angesehen werden kann. Es wurde daher eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Abs. 2 S. 3 HGB vorgenommen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Gesellschaft hat im Dezember 2005 Genussrechtscheine erworben. Weiterhin hat die Gesellschaft im Dezember 2006 Wandelanleihen erworben, die dem Depot der Gesellschaft im Januar 2007 gutgeschrieben wurden.

Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage des Genussrechtsemittenten erfolgt aktuell nur die vereinbarte Mindestverzinsung auf die Genussrechtscheine. Vergleichbare Genussrechte notieren derzeit am Markt weit unter ihren Nominalwerten. Mit einer kurz- bzw. mittelfristigen Erholung dieses Marktsegments ist aufgrund der aktuellen weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise nicht zu rechnen. Die Genussrechte wurden daher entsprechend außerplanmäßig gemäß § 253 Abs. 2 S. 3 HGB abgeschrieben.

Die Liquiditätsslage des Emittenten der Wandelanleihe ist als angespannt zu bezeichnen. Mit einer kurz- und mittelfristigen finanziellen Erholung bis zum Ende der Laufzeit in 2010 ist nicht zu rechnen. Auch hier erfolgte daher eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Abs. 2 S. 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Börsenkurs am Bilanzstichtag.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres, d.h. vor dem 31. Dezember 2009, fällig. Es handelt sich im Wesentlichen um Forderungen aus Zins- und Beteiligungserträgen sowie einer Einlageverpflichtung aus einer Unterbeteiligung am Anteil der Gesellschaft an der Goebel Home Accessoires AG.

3.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens beinhalten Anteile an einer börsennotierten Aktiengesellschaft. Gemäß § 253 Abs. 3 S. 1 HGB war zwingend eine außerplanmäßige Abschreibung der Anschaffungskosten auf den niedrigeren Aktienkurs am Bilanzstichtag vorzunehmen. Der Aktienkurs hat sich bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung nicht erholt.

3.4 Eigenkapital

Grundkapital

Das Grundkapital der Investunity AG beträgt TEUR 3.835, ist voll eingezahlt und wird am 31.12.2008 wie folgt gehalten:

	Wertpapier kennnummer	Anzahl	je Stück	Anteil am Grundkapital
Inhaber Stammaktien	613590	3.235.000	1 Euro	3.235.000 Euro
Inhaber -Vorzugsaktien ohne Stimmrecht	613593	600.000	1 Euro	600.000 Euro

Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien sind mit einem nachzahlbaren Vorzugsgewinnanteil von 6% und einer Mehrdividende gegenüber den Stammaktien von 2% ihres Anteils am Grundkapital ausgestattet.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage umfasst unverändert zum Vorjahr TEUR 392 gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB als Aufgeld aus der Ausgabe von Aktien sowie TEUR 86 aus einer Kapitalherabsetzung im Zusammenhang mit der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR.

Bilanzverlust

Die Gesellschaft weist unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages aus der Vorperiode in Höhe von TEUR 194 einen Bilanzverlust in Höhe von EUR 2.236.657 aus.

3.5. Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Abschlusskosten	9
Ausstehende Rechnungen	10
insgesamt	19

3.6 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen eine Rückzahlungsverpflichtung aus Kapitaleinlage in Höhe von TEUR 203, welche eine Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren hat und eine Darlehnsverbindlichkeit die jederzeit kündbar ist. Keine der Verbindlichkeiten ist besichert.

3.7 Gewinn- und Verlustrechnung

Das Rohergebnis enthält Erträge aus Beratungsleistungen.

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten Erträge aus Genussrechtsanteilen in Höhe von TEUR 65, Zinsen aus Wandelanleihen in Höhe von TEUR 100.

Die Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten Zinserträge aus der Ausleihung an die Goebel Home Accessoires AG in Höhe von TEUR 63.

4. Sonstige Angaben

4.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.

4.2 Organe der Gesellschaft

Vorstand

Donatus Albrecht, Vorstand, München

Johann Haberstock, Finanzvorstand bis 15.09.2008

Der Vorstand ist von den Vorschriften des § 181 2. Alt. BGB befreit.

Aufsichtsrat

Dr. Dirk Markus (Aufsichtsratsvorsitzender), Vorstand, Feldafing

Sven Fritsche, Rechtsanwalt, München

Astrid Winter, Rechtsanwältin, München

4.3 Gesamtbezüge der Organe

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Organe wird gemäß § 288 HGB verzichtet.

4.4 Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Mitarbeiter.

München, im März 2009



Donatus Albrecht

Vorstand

Anlage 1

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1.1.2008 bis 31.12.2008 INVESTUNITY AG, München

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	1.1.2008 €	Zugänge €	Abgänge €	Abschreibungen €	31.12.2008 €
Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Beteiligungen	973.642	–	–	-778.642	195.000
Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.113.968	57.890	–	-936.858	235.000
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.028.000	–	–	-587.000	1.441.000
Summe	4.115.610	57.890	–	-2.302.500	1.871.000

Nettobuchwert

	31.12.2008 €	31.12.2007 €
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	195.000	973.642
Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	235.000	1.113.968
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.441.000	2.028.000
Summe	1.871.000	4.115.610

Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung der INVESTUNITY AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, den 25. März 2009

GEIPEL & KOLLMANNBERGER GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Geipel
Wirtschaftsprüfer

Carolin Merz
Wirtschaftsprüferin

Impressum

INVESTUNITY AG
Bavariaring 11
80336 München
Telefon +49 89 54 47 99-0
Telefax +49 89 54 47 99-55
info@investunity.de

Redaktion INVESTUNITY AG
Investor Relations & Unternehmenskommunikation
Bavariaring 11
80336 München
Telefon +49 89 54 47 99-0
Telefax +49 89 54 47 99-55
info@investunity.de

Konzept, Gestaltung und Produktion
KraftWerk Kommunikationsdesign
Am Weißbach 28
D-82396 Fischen
Telefon +49 8808 92 46-52
Telefax +49 8808 92 48-300
uk@kraftwerkdesign.de

Handelsregister
Sitz der Gesellschaft: München
Registergericht München, HRB 163932
Ust-Id: DE 148645229



INVESTUNITY AG
Bavariaring 11 · 80336 München
Telefon +49 89 544799-0 · Telefax +49 89 544799-55
info@investunity.de · www.investunity.de